

Auf dem gemeinsamen Weg zum Reformationstag 2017 zeigen die 14 evangelischen Gemeinden im Münchner Norden mit einem Kirchentag Präsenz in der Großstadt und im Umland, wozu alle Bürger eingeladen sind.

Die Losung "Mir wird nichts mangeln" aus Psalm 23 gibt die Themen der über 40 Veranstaltungen vor: Mangel in der Wohlstandsgesellschaft, Bedürfnis nach Zuflucht, Suche nach Entschleunigung und Antworten auf Lebensfragen.

Das bunte Programm des Kirchentages wird so einen Bogen vom Mangel zur Fülle spannen und Vergnügliches, Anregendes und Nachdenkliches bringen.

Der Kirchentag beginnt am Freitag, den 10. Juni um 19.00 Uhr mit drei Eröffnungsgottesdiensten in München (Evangeliumskirche), Dachau (Friedenkirche) und Unterschleißheim (St. Ulrich). Es schließen sich Abendveranstaltungen (Theater, Brass-Konzert, Vortrag) an.

Schwerpunkte beim "Tag der Begegnung" am Samstag, den 11. Juni ab 9.30 Uhr auf dem Curt-Mezger-Platz in Milbertshofen sind die Themen Flucht und Asyl, Umweltschutz, Spiritualität. Für Kinder und Jugendliche gibt es ein eigenes Programm. Als prominente Teilnehmer bei den Bibelarbeiten werden u.a. Margot Käßmann und Christian Springer erwartet. Vorträge halten u.a. Tiki Küstenmacher und Harald Lesch. Theater, Konzerte, Podiumsdiskussionen und ein "Markt der Möglichkeiten" bieten für jeden Besucher Interessantes zum Mitmachen. Der Abend klingt mit der Popmusikerin "Judy Bailey in concert" und der Aufführung der "Reformations-Sinfonie" von Mendelssohn-Bartholdy aus.

Der Abschlussgottesdienst am Sonntag, den 12. Juni um 10.30 Uhr auf dem Curt-Mezger-Platz mit Regionalbischöfin Susanne-Breit-Keßler steht unter dem Motto "Vom Mangel zur Fülle".

Nähere Informationen und Programm unter www.ekmn.de

Die Teilnahme am Kirchentag ist kostenlos. Wer die Veranstaltung unterstützen möchte, kann aber Teilnehmerkarten für 15 € kaufen - die Nutzung des MVV ist dann inklusive (Pfarrbüro Laudate). Alexander Bautzmann